

Geburtstagsfeier: 100 Jahre Kindergarten Ruhmannsfelden

Ein Grund zum Feiern – Von der Bewahranstalt zum heutigen Spatzennest

Ruhmannsfelden. Ein Fest der Superlative war das Fest zum hundertjährigen Bestehen des Kindergartens „Spatzennest“. Es spielte sogar Petrus mit, denn es wurde mit jeder Stunde sonniger, so dass viele Darbietungen und Aktivitäten auch im Freien stattfinden konnten.

Der Festtag begann mit einem Gottesdienst. In der vollbesetzten Pfarrkirche ging Pfarrer Helmut Meier auf die Gründung des Kindergartens durch Pfarrer Georg Mühlbauer ein, nach dem auch der Kindergarten „Georgenanstalt“ benannt wurde, denn neben dem Kindergarten war auch eine ambulante Krankenstation angegliedert. Beides wurde von Schwestern aus Maltersdorf bis zum Jahr 1972 betreut. Inzwischen habe sich viel geändert und neue Herausforderungen benötigten neue Lösungen, so Pfarrer Meier.

Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst vom Chor der vierten Klasse der Grundschule Ruhmannsfelden unter Leitung von Rektor Josef Roßmeisl. Für diese hervorragende Leistung bekamen sie zum Schluss des Gottesdienstes einen großen Applaus. Bereits bei der Pfarrkirche, vor vielen Zuschauern, tanzte die Jugendgruppe des Trachtenvereins unter Leitung von Roswitha Tax. Danach zogen die Kinder im fröhlichen Festzug, Fähnchen winkend, zum Kindergarten. Die Freiwillige Feuerwehr Ruhmannsfelden sorgte für die Sicherheit und regelte den Verkehr. Im offenen Pavillon des Kindergartens zeigte die Jugendtrachtengruppe wieder ihr Können mit mehreren Tänzen und musikalischer



Die Kinder im Festzug mit Kindergartenleiterin Monika Ursof.

begleitung. Bürgermeister Josef Brunner erinnerte daran, wie aus einer Erbschaft von 1893 vor hundert Jahren dann eine „Kinderbewahranstalt“ entstand. Eine einzige Schwester betreute bis zu 50 Kinder. Vielen Eltern und Großeltern sei Schwester Wilgisa noch in bester Erinnerung. Mit Freude stellte Bürgermeister Josef Brunner fest, dass der Ruhmannsfeldener Kindergarten einen weithin guten Ruf habe, den man den rührigen und umsichtigen Leiterinnen mit dem motivierten Personal zu verdanken habe. Das haben die Maltersdorfer Schwestern begründet und wurde weitergeführt von der früheren Leiterin Gaby Penzkofer und jetzt von Monika Ursof mit ihrem bewährten Team. Das hundertjährige Jubiläum gebe den besonderen Anlass zu einem herzlichen Wort des Dankes und der Anerkennung, denn der Kinder-

garten sei durch stetige Verbesserungen von der Kinderbewahranstalt zur „Grundschule des Lebens“ verändert worden.

Die Kindergartenleiterin Monika Ursof meinte, so wie man sich heute noch an Schwester Wilgisa erinnert, werden sich die jetzigen Kindergartenkinder später an ihr „Spatzennest“ erinnern. Vor allem galt ihr Dank dem Bürgermeister, dem Gemeinderat, dem Elternbeirat und den Eltern und allen Helfern und Spendern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Die Elternbeiratsvorsitzende Tina Riedl bedankte sich beim Kindergarten team im Namen des Elternbeirats für die stets gute Arbeit und die Ausrichtung des Festes. Alle Gruppen des Kindergartens sangen dann gemeinsam einige Lieder für die vielen Besucher und verabschiedeten sich mit „Heut ist ein schöner Tag“, so dass man pünktlich um 12 Uhr zum Essen auf den Festplatz nebenan gehen konnte.

Musikalisch umrahmt wurde der Festnachmittag von der „Schuiblos'n“ unter Leitung von Rektor Roßmeisl. Die „Helfer vor Ort“ mit Michael Klampfl und Thomas Schneider waren ebenfalls da und den ganzen Nachmittag in Bereitschaft. Der Verein zur Suchtprävention „Böhmwind“ aus Regen bot alkoholfreie Cocktails an.

Sehenswert war auch die Ausstellung im Kindergarten mit Fotos und alten Spielsachen früherer Kindergartenjahre, die von den Bürgern zur Verfügung gestellt wurden. Der ganze Nachmittag war ausgefüllt mit weiteren Attraktionen. So kam gegen 14 Uhr der Zauberer Waltini. Weiter konnte man sein Glück bei der Tombola oder am Glücksrad versuchen. Das Spielmobil und der Luftballonwettbewerb sorgten ebenfalls für Abwechslung.

Dem Kindergarten team mit allen Helfern und Spendern gelang es, das Fest zum hundertjährigen Bestehen des Kindergartens so auszurichten, dass es allen Besuchern als herausragende Veranstaltung in schöner Erinnerung bleiben wird. Hans Freisinger hat über den Kindergarten eine Chronik erstellt, in der man über die Entstehung des Kindergartens so manch Lustiges und Kurioses nachlesen kann. Zu erwerben ist die Chronik bei der Gemeinde Ruhmannsfelden.